

Beschluss:

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 08-14 / A 05210 von Herrn StR Josef Schmid vom 06.03.2014 (Kroatisches Kulturzentrum für München) ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Der Antrag Nr. 08-14 / A 01847 der Stadtratsfraktion der FDP vom 28.09.2010 (Aufwertung des Stadtmuseums) ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
4. Der Antrag Nr. 08-14 / A 02057 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Ursula Sabathil vom 14.12.2010 (Kulturfreikarte für Münchner Erstsemester) ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
5. Der Antrag Nr. 08-14 / A 03536 von Frau StRin Mechthilde Wittmann, Herrn StR Walter Zöllner, Herrn StR Marian Offman vom 25.07.2012 („Runder Tisch“ Bahnhof Oberwiesefeld: Ausstellung zum Olympia-Attentat von 1972) ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Der Antrag Nr. 08-14 / A 03628 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 07.09.2012 (Gedenken und Aufklärung 40 Jahre nach dem Olympia-Attentat von 1972) ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03501 von der Stadtratsfraktion FDP-HUT vom 19.10.2017 (Antrag zur dringlichen Behandlung im gemeinsamen Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft und Kultur am 07.11.2017 Sachstand Kreativquartier) ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.

8. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06224 von Herrn StR Marian Offman, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Simone Burger vom 20.11.2019 (Freier Eintritt für das NS-Dokumentationszentrum und für das Jüdische Museum) ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.

9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06635 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Ulrike Grimm vom 31.01.2020 (Ein Bürgerhaus für Ramersdorf) ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.

10. Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07328 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 09.01.2020 (Versorgen statt Vergessen: Für ein Bürgerhaus in Ramersdorf) ist satzungsgemäß erledigt.

11. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrates.